

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis.....	21
Einführung	27

1. Teil Grundlagen

A. Die Stellung des Angeklagten im Strafprozeß	29
I. Die Doppelstellung als Prozeßsubjekt und Beweismittel	29
II. Das Recht auf formelle und materielle Verteidigung	33
B. Die Stellung des Verteidigers im Strafprozeß	37
I. Formen der Verteidigung	37
II. Die prozessuale Stellung des Verteidigers	38
C. Mündlichkeitsgrundsatz, Instruktionsmaxime und Unmittelbarkeitsgrundsatz	47
I. Mündlichkeitsgrundsatz	48
II. Instruktionsmaxime (§ 244 Abs. 2 StPO)	50
III. Unmittelbarkeitsgrundsatz	52
D. Ergebnis	63

2. Teil Erklärungen zur Sache

A. Bedürfnis der Verteidigung für Einlassungssurrogate	65
I. Bedürfnis für eine Einlassung	65
II. Bedürfnis für alternative Formen der Einlassung	68

B. Rechtsnatur und Möglichkeiten der Sacherklärung	72
I. Unterscheidung zwischen Prozeß- und Sacherklärungen	72
II. Möglichkeiten der Sacherklärung	74

3. Teil

Abgabe mündlicher Sacherklärungen durch den Verteidiger

A. Mündliche Sacherklärungen für den nicht anwesenden Angeklagten	79
I. Fälle der Verhandlung gegen den nicht anwesenden Angeklagten	79
II. Zulässigkeit	89
III. Voraussetzungen	104
IV. Sonderprobleme.....	107
B. Mündliche Sacherklärungen für den anwesenden Angeklagten	115
I. Überblick über die Rechtsprechung	115
II. Zulässigkeit	121
III. Voraussetzungen	144
IV. Sonderprobleme.....	149
C. Ergebnis	161

4. Teil

Schriftliche Sacherklärungen des Verteidigers

A. Verlesen als Urkunde.....	165
I. Bestimmung des Erklärenden.....	165
II. Eignung als Beweismittel.....	175
III. Beweismittelverbot nach § 250 S. 2 StPO	176
IV. Verlesungsverbot nach § 252 StPO.....	184
V. Ergebnis.....	186

B. Vorlesen durch den Verteidiger.....	186
I. Beweisart.....	187
II. Zulässigkeit des Vorlesens im Rahmen einer Sacherklärung...	187
III. Revisionsrechtliche Überprüfung der Richtigkeit der Einlassung	192
IV. Vorschläge de lege ferenda	194
 Zusammenfassung der Ergebnisse.....	 196
 Literaturverzeichnis	 200

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis.....	21
Einführung	27

1. Teil Grundlagen

A. Die Stellung des Angeklagten im Strafprozeß	29
I. Die Doppelstellung als Prozeßsubjekt und Beweismittel	29
1. Der Angeklagte als Prozeßsubjekt.....	29
2. Der Angeklagte als Beweismittel	31
II. Das Recht auf formelle und materielle Verteidigung	33
1. Das Recht auf formelle Verteidigung.....	33
2. Das Recht auf materielle Verteidigung	34
a) Die materiellen Verteidigungsrechte	35
aa) Anspruch auf rechtliches Gehör	35
bb) Antragsrechte.....	36
cc) Sonstige Rechte	36
dd) Schweigerecht.....	36
b) Voraussetzungen der materiellen Verteidigungsrechte...37	
3. Verhältnis.....	37
B. Die Stellung des Verteidigers im Strafprozeß	37
I. Formen der Verteidigung	37
II. Die prozessuale Stellung des Verteidigers.....	38
1. Vertretertheorie	38

2. Organtheorie	39
a) Reine Organtheorie.....	40
b) Eingeschränkte Organtheorie <i>Beulkes</i>	44
3. Interessentheorie	44
4. Vertragstheorie <i>Lüderssens</i>	46
C. Mündlichkeitsgrundsatz, Instruktionsmaxime und Unmittelbarkeitsgrundsatz	47
I. Mündlichkeitsgrundsatz	48
II. Instruktionsmaxime (§ 244 Abs. 2 StPO)	50
III. Unmittelbarkeitsgrundsatz	52
1. Formelle Unmittelbarkeit.....	53
2. Materielle Unmittelbarkeit.....	53
a) Grundsatz der Freiheit des Urkundenbeweises	55
b) Einschränkung durch § 250 S. 2 StPO	56
c) Ausnahmen zu § 250 StPO.....	63
D. Ergebnis	63

2. Teil

Erklärungen zur Sache

A. Bedürfnis der Verteidigung für Einlassungssurrogate	65
I. Bedürfnis für eine Einlassung	65
1. Das Recht zu schweigen	66
2. Psychologisch nachteilige Wirkung des Schweigens.....	66
3. Notwendigkeit der Erschütterung der aus den Akten gewonnenen Hypothese des Gerichts.....	67

II. Bedürfnis für alternative Formen der Einlassung	68
1. Nutzung der Erfahrung und Rhetorik des Verteidigers.....	68
2. Unverzerrte Übermittlung der Aussage.....	69
3. Vermeidung der ungewollten Offenbarung nachteiliger Tatsachen	69
4. Reduzierung der Gefahr falscher Geständnisse.....	70
5. Revisionsrechtliches „Festschreiben“ der Aussage.....	71
B. Rechtsnatur und Möglichkeiten der Sacherklärung	72
I. Unterscheidung zwischen Prozeß- und Sacherklärungen	72
1. Prozeßerklärungen	73
2. Sacherklärungen.....	73
3. Abgrenzung.....	73
II. Möglichkeiten der Sacherklärung	74
1. Vernehmung.....	75
2. Weitere Möglichkeiten	77
a) Erklärung zur Beweiserhebung	77
b) Schlußvortrag.....	78
c) Letztes Wort	78

3. Teil

Abgabe mündlicher Sacherklärungen durch den Verteidiger

A. Mündliche Sacherklärungen für den nicht anwesenden Angeklagten.....	79
I. Fälle der Verhandlung gegen den nicht anwesenden Angeklagten	79
1. Außer Betracht bleibende Fälle	81

2. Fälle des § 234 StPO.....	82
a) § 232 StPO i. V. m. § 234 StPO	82
b) § 233 StPO i. V. m. § 234 StPO	83
c) § 231 Abs. 2 StPO i. V. m. § 234 StPO.....	83
d) § 231a StPO i. V. m. § 234 StPO	83
e) § 231 b StPO i. V. m. § 234 StPO	84
3. Privatklage (§ 387 Abs. 1 StPO)	84
4. Einspruchsverfahren nach Strafbefehl (§ 411 Abs. 2 StPO).....	85
5. Berufungsverhandlung (§ 329 Abs. 1 S. 1 StPO).....	87
6. Praktische Relevanz.....	88
II. Zulässigkeit	89
1. Vertretung	90
2. Vertretung nur in der Erklärung	95
3. Sacherklärung nur durch den Angeklagten selbst	99
4. Übermittlung der Sacherklärung	100
5. Eigener Ansatz: Zulässigkeit der Vertretung aufgrund einer Abwägung zwischen bestmöglicher Sachauf- klärung und Prozeßökonomie (Abwägungstheorie).....	101
III. Voraussetzungen	104
1. Vertretungsvollmacht	104
a) Wahl bzw. Bestellung als Verteidiger	104
b) Bevollmächtigung des Verteidigers als Vertreter	106
2. Voraussetzungen der Zurechnung	107
IV. Sonderprobleme.....	107
1. Vertretung des freiwillig anwesenden Angeklagten.....	108
2. Vertretung des aufgrund einer Anordnung nach § 236 StPO erschienenen Angeklagten	109

3. Pflicht zur Verlesung von Niederschriften richterlicher Vernehmungen des Angeklagten bei Sachäußerung des Verteidigers.....	111
4. Widersprüche und Lücken zwischen früheren Aussagen des Angeklagten und Sacherklärung des Verteidigers	113
5. Beweiswert.....	114
B. Mündliche Sacherklärungen für den anwesenden Angeklagten	115
I. Überblick über die Rechtsprechung	115
1. Rechtsprechung des RG.....	115
2. Rechtsprechung des BGH.....	116
3. OLG-Rechtsprechung	119
a) OLG Celle.....	119
b) OLG Hamm, OLG Köln und OLG Zweibrücken	119
c) BayObLG, OLG Stuttgart und OLG Düsseldorf	120
II. Zulässigkeit	121
1. Vertretung	121
2. Vertretung nur in der Erklärung	130
3. Übermittlung der Sacherklärung	132
4. Sacherklärung nur durch den Angeklagten selbst	140
III. Voraussetzungen	144
a) Vertretungslösung.....	144
b) Übermittlungslösung	146
IV. Sonderprobleme.....	149
1. Tatsachenbehauptung im Beweisantrag des Verteidigers als Einlassung des zur Sache schweigenden Angeklagten.	149
a) Darstellung der Rechtsprechung.....	150
b) Analyse und Kritik.....	151

2. Abgabe von Geständnissen durch den Verteidiger im Rahmen von Absprachen	152
a) Kriterien für die Zulässigkeit von Absprachen	153
b) Pflicht zur Prüfung der Glaubwürdigkeit des Geständnisses.....	154
3. Beweiswürdigung einer durch den Verteidiger abgegebenen Sacherklärung.....	156
a) Beweiswert	156
b) Verwertung der Sacherklärung des Verteidigers als Teilschweigen.....	157
4. Verfahrensrüge wegen Verstoßes gegen § 261 StPO aufgrund der unzutreffenden Annahme einer Einlassung des Angeklagten.....	160
C. Ergebnis	161

4. Teil

Schriftliche Sacherklärungen des Verteidigers

A. Verlesen als Urkunde.....	165
I. Bestimmung des Erklärenden.....	165
1. Notwendigkeit der Abgrenzung von Erklärungen des Angeklagten	165
2. Kriterien	170
II. Eignung als Beweismittel.....	175
III. Beweismittelverbot nach § 250 S. 2 StPO	176
1. Aussage als Zeuge nach Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht	178
2. Keine Aussage aufgrund des Zeugnisverweigerungsrecht.....	179
3. Aussage als Zeuge ohne Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht	182

IV. Verlesungsverbot nach § 252 StPO.....	184
V. Ergebnis.....	186
B. Vorlesen durch den Verteidiger.....	186
I. Beweisart.....	187
II. Zulässigkeit des Vorlesens im Rahmen einer Sacherklärung ...	187
III. Revisionsrechtliche Überprüfung der Richtigkeit der Einlassung	192
IV. Vorschläge de lege ferenda	194
Zusammenfassung der Ergebnisse.....	196
Literaturverzeichnis	200